



Bochums größte Baustelle: Das Schulzentrum Nord

50 Jahre KNAX-Geburtsstagsfeier der Sparkasse

Harpener Dorffest: Förderverein hofft auf Spenden

Foto: Privat

GLASFASER
RUHR

**JETZT GLASFASER FÜR
IHRE IMMOBILIE SICHERN!**



„Das war der beste Tag meines Lebens!“

Fast 40 Kinder konnten unlängst mit den Basketball-Stars der VfL AstroStars und den VfL AstroLadies über zwei Stunden lang in der Rundsporthalle trainieren. Möglich machte das die Kooperation mit der VBW GmbH.

Die Rundsporthalle verwandelte sich in einen Ort voller Begeisterung und sportlichem Eifer. Fast 40 Kinder aus Wohneinheiten der VBW Bauen und Wohnen GmbH hatten die einzigartige Gelegenheit, gemeinsam mit den Stars der VfL AstroStars und den VfL AstroGirls zu trainieren. Das zweistündige Event war ein voller Erfolg und hinterließ bei den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern strahlende Augen und unvergessliche Erinnerungen.

Matthias Köllmann, Leiter der VBW Stiftung, war vor Ort und zeigte sich tief beeindruckt von der Veranstaltung: „Es ist einfach wundervoll zu sehen, wieviel Freude und Begeisterung ein solches Event den Kindern bereiten kann. Die Kooperation mit den VfL AstroStars ermöglicht es uns, den Kindern nicht nur den Spaß am Sport, sondern auch wichtige Werte wie Teamgeist, Fairplay und Disziplin zu vermitteln. Gerade für Kinder mit internationaler Familiengeschichte ist Teamsport eine hervorragende Möglichkeit, sich zu integrieren, Freundschaften zu schließen und Selbstvertrauen zu entwickeln.“

Hans Peter Diehr, Finanzvorstand der VfL AstroStars Bochum 1848 e. V., unterstrich ebenfalls die Wichtigkeit solcher Veranstaltungen: „Die Zusammenarbeit mit der VBW Bauen und Wohnen GmbH ist für uns eine Herzensangelegenheit. Solche Events zeigen, wie sehr Sport verbinden kann und welche positiven Auswirkungen er auf das soziale Miteinander hat.“



Zum Abschluss der Veranstaltung „VBW Kids meets VfL AstroStars“ versammelten sich die Kinder und die Basketballstars zum Gruppenfoto. Foto: Dominik Neugebauer, VBW

Das Training begann mit einer Reihe von Aufwärmübungen, die den Kindern nicht nur den Spaß am Sport, sondern auch die Wichtigkeit von Vorbereitung und Sicherheit vermittelten. Anschließend konnten die Kinder verschiedene Basketballtechniken erlernen. Von grundlegenden Dribblings über präzise Pässe bis hin zu spektakulären Korbwürfen – die Stars der VfL AstroStars und VfL AstroGirls vermittelten ihr Wissen mit viel Geduld und Engagement.

Ahmed El-Sayed, 9 Jahre alt, drückte seine Gefühle mit leuchtenden Augen aus: „Das war der beste Tag meines Lebens! Ich habe so viel gelernt und es hat so viel Spaß gemacht, mit den Profis zu spielen. Ich will jetzt auch ein großer Basketballspieler werden!“ Nach einem intensiven und lehrreichen Training erhielten alle teilnehmenden Kinder eine Goldmedaille als Anerkennung für ihren Einsatz und ihre Begeisterung. Diese Medaillen waren nicht nur eine Erinnerung an den ereignisreichen Tag, sondern auch ein Symbol für die erzielten Erfolge und die überwundenen Herausforderungen.

Zusätzlich zu den Medaillen gab es für jedes Kind einen Snack, einen Basketball-Flummi und persönliche Autogrammkarten der Basketballstars. Diese kleinen Geschenke wurden mit großer Freude entgegengenommen und die Autogrammkarten, versehen mit den Unterschriften ihrer Idole, wurden stolz präsentiert.

Für Dich. Für Euch. Für alle hier.

Als führender Wohnungsanbieter in Bochum bieten wir aktuell mehr als 40.000 Menschen ein Zuhause in nachhaltig entwickelten und gepflegten Quartieren in allen Teilen unserer lebens- und liebenswerten Stadt.

VBW
Raum fürs Leben

vbw-bochum.de



Ein Unternehmen für  BOCHUM



Was Sie interessieren könnte...

- 50 Jahre KNAX-Geburtstagsfeier der Sparkasse - Seite 5**
- Deponie Kornharpen: Solarkraftwerk wird im nächsten Jahr abgebaut - Seite 7**
- Harpener Dorffest: Förderverein hofft auf Spenden - Seiten 8-10**
- Finanztipps für Berufseinsteiger - Seite 12**
- So tickt VfL-Trainer Peter Zeidler - Seiten 14-15**
- Dorffest Langendreer - Seite 17**
- Bochums größte Baustelle: Das Schulzentrum Nord - Seite 22**

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist Sommer! Fühlt sich mitunter wegen der vielen Regentage vielleicht nicht so an, aber das Wetter hat es ja in der Regel immer schwer: zu nass, zu trocken, zu heiß, zu kalt – irgendetwas zu nörgeln gibt es immer. Was soll ich sagen: Machen Sie das Beste draus! Und in Bochum lässt sich in diesem Sommer wieder so einiges unternehmen: In Harpen wartet beim Dorffest ein Mix aus Kirmes und Stadtteilstadtteilfest – vier Tage Trubel mit Musik, Familientag und jeder Menge Spaß.

Beim Dorffest Langendreer verwandelt sich einen Tag lang ein Straßenzug in eine Partymeile. Geschäftsleute präsentieren sich, Livemusik und Schlemmermeile sowie ein buntes Kinderprogramm beleben den Stadtteil. Dann lädt die Sparkasse zur großen KNAX-Geburtstagsparty ein. 50 Jahre wird der beliebte Comic, der generationenübergreifend heute noch genauso beliebt ist wie damals.

Und nicht zuletzt startet der VfL in seine vierte Erstligasaison. Nach einem an Dramatik nicht zu überbietenden Saisonfinale, in der man bereits mit mehr als einem Bein in der zweiten Liga stand, schafften die Blau-Weißen doch noch den Klassenerhalt. Ob es mit neuem Coach und neuer Mannschaft für ein weiteres Jahr reichen wird, wird sich zeigen. Die Generalprobe des VfL gegen Le Havre AC können VfL-Fans beim diesjährigen Fanfest allerdings nur auf einer LED-Wand verfolgen – das Stadion ist aufgrund umfassender Wartungs- und Umbaumaßnahmen an der Sprachalarmierungsanlage noch nicht bespielbar.

Genießen Sie weiterhin den Sommer!

Andrea Schröder
Redakteurin



Verlag: Ruhrtal-Verlag
Fortmannweg 5, 44805 Bochum
Tel.: 0234/58744377
info@hallobo.de, www.ruhrtal-verlag.de
Inhaber:
Björn Pinno

Redaktion:
Björn Pinno, Andrea Schröder,
Ingo Knosowski, Dietmar Nolte

Anzeigenbearbeitung:
Ruhrtal-Verlag
Tel.: 0234/58744377
kontakt@ruhrtal-verlag.de

Druck:
Stolzenberg Druck, 58636 Iserlohn

Grafik:
www.dahms-grafikdesign.de

Verteilung:
Kostenlose Verteilung in Bochum-Nord

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

Das nächste Magazin hallobo
erscheint am 27.9.2024
Redaktions-/Anzeigenschluss: 13.9.2024



Feiert mit uns das KNAX-Jubiläum
am **28.09.2024** von **11-18 Uhr**
auf dem **Dr.-Ruer-Platz** in **Bochum**.

Mehr Infos auf sparkasse-bochum.de/50jahreknax



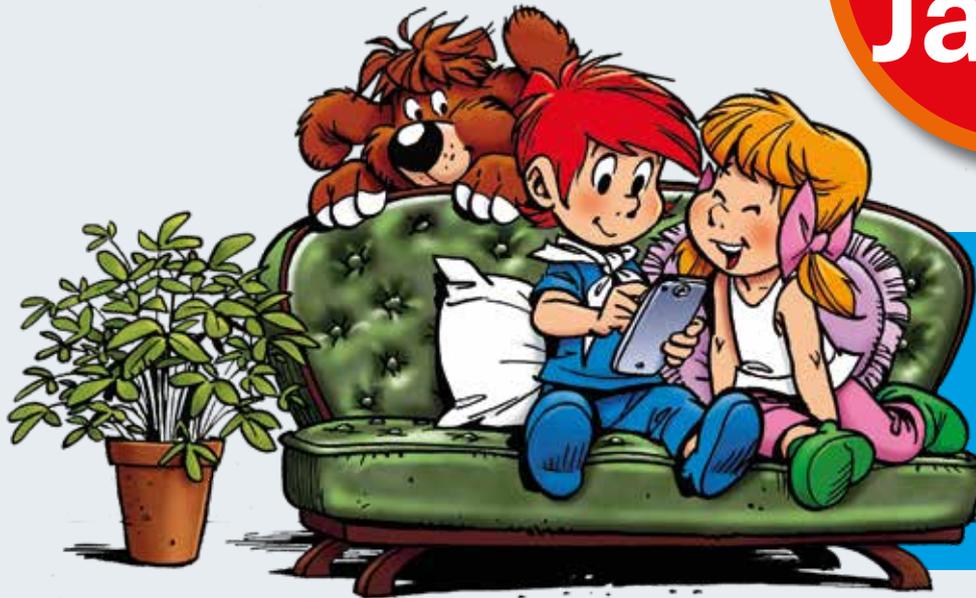
Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Bochum**

Geburtstagsparty auf der bunten KNAX-Insel

**50
Jahre**



Seit 50 Jahren gehen Didi und Dodo mit der Zeit. Heute gibt es nicht nur die beliebten KNAX-Comics, sondern viele digitale Rätsel, Geschichten und Spiele auf sparkasse-bochum.de/knax. Hier können die Kinder jederzeit in die KNAX-Welt eintauchen.

Große Party zum 50. Geburtstag auf dem Dr.-Ruer-Platz Gewinnspiel startet vorher in der ganzen Stadt

Der Kult-Comic der Sparkassen wird 50 Jahre alt. Die Sparkasse Bochum lädt zum großen KNAX-Geburtstagsfest am 28. September ein. Ein spannendes Gewinnspiel läuft bereits ab dem 9. September. Seit 50 Jahren ziehen Didi, Dodo, Fetz Braun und viele andere Bewohnerinnen und Bewohner der KNAX-Insel Kinder mit ihren Abenteuern in den Bann. Der erste Comic lag 1974 in den Sparkassen aus und war ruckzuck vergriffen. Heute genießen die Bildergeschichten Kultstatus und sind noch genauso beliebt wie vor 50 Jahren.

Große Party auf dem Dr.-Ruer-Platz

Die Sparkasse Bochum feiert den runden KNAX-Geburtstag mit einer großen Party auf dem Dr.-Ruer-Platz in der Bochumer Innenstadt. Am 28. September sind alle Kinder und Familien eingeladen, von 11 bis 18 Uhr mitzufeiern. Große und kleine Kinder können beim Jubiläumsfest mit den Heldinnen und Helden der KNAX-Insel klettern, toben, basteln und gewinnen. Die Kinder klettern im Hochseilgarten des Stadtsporthundes, toben sich auf der Hüpfburg aus, spielen beim Verein „Bunte Steine“ mit Lego, beobachten Bienen beim Imkerverein Wattenscheid, angeln Spielzeug-Enten, bemalen ein Andenken und vieles mehr.

Didi und Dodo haben sich versteckt – Gewinnspiel zum Jubiläum

Damit die Zeit bis zum Fest nicht zu lang wird, können alle Kinder am Gewinnspiel zum KNAX-Jubiläum teilnehmen. Ab dem 9. September verstecken sich Didi, Dodo, Backbert, Feelia und weitere KNAXianer in verschiedenen Geschäftsstellen der Sparkasse Bochum. Wer im Schaufenster einer Geschäftsstelle eine KNAX-Figur entdeckt, scannt den QR-Code der Figur ab und gelangt so zur digitalen Gewinnspielseite. Alternativ erhalten die Kinder Mitmachkarten in allen Sparkassen-Geschäftsstellen der Sparkasse Bochum. Das Gewinnspiel endet am 22. September.

Zu gewinnen gibt es einen Tag in der Zoom-Erlebniswelt und UCI-Kinogutscheine. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich beim KNAX-Jubiläumfest am 28. September 2024 ein kleines Geschenk abholen.



SPD-Ratsmitglied Ernst Steinbach informiert

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

der Baufortschritt des neuen Schulzentrums Bochum-Nord ist inzwischen von außen deutlich sichtbar. In etwa 16 Monaten soll das Gebäude bezugsfertig sein. Neben den beiden Schulen wird auch die Stadtteilbücherei dort neue, ebenerdig zugängliche Räume beziehen. Ich habe die Sommerpause genutzt, um mich über das Angebot unserer Stadtteilbücherei und ihre Zukunft zu informieren.

Der Rat hat im Rahmen seiner letzten Haushaltsberatungen 2022 beschlossen, dass Kinder bis zum 17. Lebensjahr einen kostenfreien Büchereiausweis erhalten können, ebenso wie Studierende von Bochumer Unis, Hochschulen und Fachhochschulen bis zum 29. Lebensjahr. Wie erfolgreich dieser Beschluss umgesetzt wurde, lässt sich an Kooperationen mit Kitas, Grundschulen und den weiterführenden Schulen im Stadtbezirk Nord ablesen. Dabei gehen die Mitarbeitenden mit Trolleys, vollgestopft mit Büchern, in die Einrichtungen und führen bereits in den U-3-Gruppen Kinder über Bilderbuchkinos an Bücher heran. Im Gegenzug besuchen Einrichtungen gruppenweise die Bücherei. Kitas und Schulen können sich Themen- und Abo-Boxen zusammenstellen, die dann in die Einrichtungen gebracht werden.

Zur Vernetzung im Stadtteil tragen auch Leseangebote von engagierten Lese-Omis und Lese-Opis bei, die regelmäßig Bestandteil des Programms sind, unterstützt durch den Verein erLesen eV. Übrigens: Wer noch keinen Büchereiausweis besitzt und sich unsicher ist, ob das Angebot passt, kann unter Vorlage des Personalausweises Bücher zum Lesen vor Ort ausleihen und eine der Leseecken nutzen, die für alle Altersklassen vorhanden sind. Und wer lieber zuhause bleibt: Mit dem Büchereiausweis erhält man auch Zugang zu den digitalen Angeboten der Bücherei.

Und wie sieht die Zukunft aus? Die Mitarbeitenden der Stadtteilbücherei erhoffen sich von dem Umzug in die Räume des neuen Schulzentrums eine bessere Sichtbarkeit im Stadtteil. Durch Nutzung von Multifunktionalräumen im Schulzentrum sollen auch wieder größere Veranstaltungen und Lesungen organisiert werden. Was mich bei meinem Besuch besonders beeindruckt hat, war die Freundlichkeit und die Zugewandtheit sowie das Engagement der Mitarbeitenden, insbesondere Kinder und Jugendliche für Bücher zu begeistern. Eine gute Ausstattung allein macht noch keine erfolgreiche Arbeit, es braucht engagierte Mitarbeitende.

Mein Tipp, wenn Sie noch keinen Büchereiausweis für Ihre Kinder haben, holen Sie das nach, auch Großeltern mit den Enkeln sind gern gesehene Gäste. Einfach mal Stadtbücherei Gerthe in eine Suchmaschine eingeben. Viel Spaß beim Stöbern und noch einen schönen Restsommer.

Ihr Ernst Steinbach
Ratsmitglied, Vorsitzender Ausschuss für Schule und Bildung im Rat der Stadt Bochum

Nicht nur auf dem Flohmarkt zum Gerther Sommer war es voll, auch vor der Bühne auf dem Gerther Markt drängten sich die Gerther und ihre Gäste – bei Vorführungen von Gerther Schulen und Vereinen. Von orientalischem Tanz bis zu Theateraufführungen war alles dabei.



Das war der Gerther Sommer in diesem Jahr: Ausnahmsweise mal gutes Wetter ohne Regen, viele Menschen und Begegnungen und ein volles Programm mitten aus Gerthe. Und zwischendurch ging es auch mal gemütlich zu.





Deponie Kornharpen: Solarkraftwerk wird im nächsten Jahr abgebaut

Die Oberflächenabdichtung samt Renaturierung der ehemaligen Zentraldeponie Kornharpen geht voran. Im Moment befindet man sich in Bauabschnitt 2, sagte uns USB-Sprecher Jörn Denhard. Das ist der südliche Teil der Deponie, sehen kann man das zum Beispiel von der Havkenscheider Straße aus. Dort werden, wie zuvor im nordöstlichen Teilbereich, riesige Folien zur Abdichtung ausgerollt, die dann wiederum mit Mutterboden abgedeckt werden.

„Der zweite Bauabschnitt geht bis zum Solarkraftwerk. Das werden wir dann im nächsten Bauabschnitt im kommenden Jahr abbauen, um die Oberflächenabdichtung durchführen zu können“, so Denhard, „aber das wird eingelagert und an anderer Stelle wieder aufgebaut.“

Bauarbeiten auf der ehemaligen Zentraldeponie.

Die Deponie ist für die Oberflächenabdichtung insgesamt in sieben Bauabschnitte aufgeteilt. Jeder Bauabschnitt dauert in etwa ein Jahr. Damit die ausführende Spezialfirma (Köster GmbH aus Mülheim) starten konnte, hatte der USB die Bauabschnitte in Eigenleistung vorprofiliert. Unebenheiten wurden ausgeglichen und ein gleichmäßiges Gefälle hergestellt, auf dem die Folien und andere abdichtende Schichten ohne Verwerfungen aufgebracht werden können. „Wir haben etwa ein bis eineinhalb Jahre Vorsprung, sodass wir der ausführenden Firma jedes Jahr einen perfekt vorprofilierten Baustellenbereich zur Verfügung stellen können“, erklärt Sigrun Kreulich, stellvertretende Abteilungs- und Deponieleiterin. Gerade jetzt, in den Sommermonaten, werden tausende Tonnen Boden bewegt. Aus einem Bodenzwischenlager am Rande der Deponie ist ein kontinuierlicher Strom an Lkw und Traktoren im Einsatz, die entweder neuen Boden bringen oder in die Baustellenbereiche fahren.

Währenddessen aber hat sich die Natur schon längst wieder eingenistet. Tiere und Pflanzen, auch seltene Arten, haben sich bereits angesiedelt. Thomas Kaba, der für Planung und Projektierung auf der Deponie zuständig ist, steht dabei im ständigen Kontakt mit der Bezirksregierung Arnsberg und koordiniert die Ökologische Baubegleitung (ÖBB). „Neben unserer großen Kreuzkröten-Population haben wir hier Rehe, Füchse, Kaninchen und sehr viele Raubvögel“, erklärt Kaba. Das reicht, um Kinder auf Kleintiersafaris einzuladen – die finden aber nur morgens um sechs statt. Dann werden die Tiere noch nicht von den Baumaschinen gestört. Die Baustelle kann mit Voranmeldung besichtigt werden. Das geht unter per Mail an: veranstaltungen@usb-bochum.de oder telefonisch unter 3336287.



Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?
Sie suchen ein neues Zuhause oder ein attraktives Immobilien-Investment?

Bei unseren Expertenteams sind Sie in guten Händen.

0234 611-48000
info@s-immobiliendienst.de



Immobilien
Bochum

2024

1952

Unsere Stärken als Familienunternehmen:

**KOMPETENZ • KONTINUITÄT
KUNDENNÄHE**

Autohaus Frohn
Service

VW Audi Mercedes-Benz Skoda VW

Dieselstr. 2 44805 Bochum
Tel.: +49 234 / 85751
www.auto-frohn.de



Kirmes mit Charakter:
das Harpener Dorffest.
Foto: Bochum Marketing/
Andreas Molatta

Harpener Dorffest: Förderverein hofft auf Spenden

Harpen kann feiern, das weiß jeder, der mal auf dem Dorffest war. In diesem Jahr soll es an vier Tagen, vom 16. bis zum 19. August, wieder ordentlich rundgehen. Und das im wahrsten Sinne des Wortes, denn, wie jeder weiß: In Harpen heißt es nicht Kirmes oder Dorffest, sondern Kirmes und Dorffest.

Das alles hat bekanntermaßen eine lange Tradition. Gefeiert wird seit dem frühen 19. Jahrhundert, weil Harpen damals während der französischen Besetzung die Marktrechte verliehen wurden. Und das wird wie immer auch gezeigt: Ein Bauerntheater erinnert an die historische Vergabe der Marktrechte für einen Vieh- und Krammarkt in Harpen. Rund 30 Fahr-, Spielgeschäfte und Imbissbuden sorgen täglich ab 14 Uhr für eine gut gefüllte Kirmeslandschaft, Zapfenstreich ist jeweils um 22 Uhr. Die Aktionsfläche erstreckt sich ausgehend von der St. Vinzentius-Kirche über die Kattenstraße bis hin zum Lütkendorpweg.

„Durch das hohe Engagement der Beteiligten wird dem Fest ein eigenständiger Charakter und Reiz verliehen. Die Harpener Kirmes wird zusammen von der Bochum Marketing GmbH, dem Förderverein Harpen e. V. und der Bezirksvertretung Bochum-Nord veranstaltet“, so Bochum Marketing. Und da liegt so ein wenig der „Hase im Pfeffer“, wie man sagt. Denn die Durchführung wird zumindest für den Förderverein immer schwieriger. Der hatte vor der diesjährigen Ausgabe zur Unterstützung des Harpener Dorffestes aufgerufen.

„Das Fest, das jährlich mehrere tausend Besucher anzieht, wird von ehrenamtlichen Helfern organisiert. Der Verein bittet um finanzielle Unterstützung, um das Programm zu sichern und attraktiv zu gestalten. Das Dorffest bietet täglich Live-Musik und ein vielfältiges Rahmenprogramm. Die Organisation erfordert nicht nur Engagement, sondern auch erhebliche finanzielle Mittel. Der Förderverein hofft daher auf Spenden, um das Fest für alle Besucher unabhängig von ihrer finanziellen Situation zu einem Erlebnis zu machen“, hieß es in einem Schreiben.

Der Förderverein Harpen richtet sich auch an Bochumer Unternehmen, die sich der Tradition und Gemeinschaft verbunden fühlen. „Die Unterstützung durch lokale Firmen ist essenziell, um das Dorffest zu einem Erfolg zu machen“, so der Verein.

Firmen, die das Fest unterstützen möchten, könnten dies durch Spenden oder Sponsoring tun, hieß es weiter. Firmen können sich direkt an den Förderverein wenden, Spenden auf das Konto des Fördervereins Harpen e.V. überwiesen werden: IBAN: DE 98 4305 0001 0047 4060 12 Verwendungszweck: SPENDE Ab einer Spende von 20 Euro kann eine Spendenquittung ausgestellt werden.





Von der St. Vincentius-Kirche aus gibt es bis zum Lütkendorpweg rund 30 Fahr- und Spielgeschäfte sowie Imbissbuden. Foto: Bochum Marketing/Andreas Molatta

DORFFEST HARPEN 2024

BÜHNE LÜTKENDORPWEG

	AUG 16.	HOLLY DEE & THE RHYTHM TWO 19 UHR	
	AUG 17.	HOT POTT SOUND ORCHESTRA 16 UHR	
	AUG 17.	COP CONNECTION 19 UHR	
	AUG 18.	HITSTORM 15:30 UHR	
	AUG 18.	REINER MIGENDA & FRIENDS 19 UHR	
	AUG 19.	SHANTY CHOR 14 UHR	
	AUG 19.	HOLLY & SANDY 16 UHR	
	AUG 19.	SAVAGE SOUND 19 UHR	

For more info visit: www.festerverein-harpen.de

BRANDSCHÄDEL GmbH



GARTENPLANUNG & LANDSCHAFTSBAU BOCHUM

- Planung und Neugestaltung von Gärten
- Teichanlagen
- Gartenpflege, Baumpflege
- Dachbegrünung

Auf dem Anger 1a,
44805 Bochum
Tel.: 0234/23 20 96
Fax: 0234/23 66 82
www.brandschädel.de



Rosenberg Apotheke Storch

Apotheker Günter Storch
Rosenbergstraße 92
44805 Bochum-Harpen
Telefon 02 34 / 85 25 97

Wir wünschen allen Teilnehmern ein schönes Dorffest!

www.rosenberg-apotheke.de
Sicherheit durch Beratung!!!

Gutschein
Gültig bis 31.08.2024
25% Rabatt

Auf ein Produkt Ihrer Wahl aus unserem nicht verschreibungspflichtigen Sortiment - Angebote ausgenommen -

Öffnungszeiten:

Mo.- Sa. 8.00-13.00 Uhr | Mo. und Fr. 14.30-18.30 Uhr
Di. und Do. 14.30-19.00 Uhr | Mittwoch 15.00-18.00 Uhr



E-Mail



Internet

MIETENKORTE GmbH

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG

Planung / Ausführung • Reparaturen • Wartung • Behindertengerechte Bäder
• Brennwerttechnik • Solarthermie • Pelletsanlagen • Tankanlagen • Kernbohrtechnik

Lothringer Straße 42 • 44805 Bochum
Tel. 0234/234616 • Fax 0234/236687
www.mietenkorte-gmbh.de • E-Mail: info@mietenkorte-gmbh.de



Familientag ist am Montag, 19. August 2024. Programm- und Zeitangaben unter Vorbehalt. Programmänderungen und Ergänzungen sind möglich. Aktuelle Informationen unter www.foerderverein-harpen.de

Programm

zum 212. Harpener Dorffest

Freitag, 16. August 2024 bis
Montag, 19. August 2024

Samstag- u. Sonntagnachmittag
Walking Act Ballonzauber
Frank der Ballonzauberer ist auf dem Dorffestgelände unterwegs.

Samstag- u. Sonntag
Stadtwaache Bochum 1388
Erlebbares Mittelalter auf dem Harpener Dorffest.

Sonntagnachmittag
Little Johns Jazz Band
Happy Jazz, Dixieland, Evergreens und Schlager.

Bühne am Lütkendorpweg

Freitag, 16. August 2024 von 14:00 – 22:00 Uhr

14.00 – 17.30 Uhr musikalische Unterhaltung aus der Konserve
17.30 Uhr Offizielle Eröffnung des Harpener Dorffestes

Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden des Fördervereins und die Bezirksvertretung Bochum Nord. Mit musikalischer Unterstützung durch den Fanfarenzug des BSV Bochum-Harpen 1874 e. V.

19.00 Uhr Live-Musik: HOLLY DEE & THE RHYTHM TWO

Holly Dee & The Rhythm Two auf den Rockabilly Spuren von Carl Perkins, Johnny Cash, Elvis und anderen Größen.

Samstag, 17. August 2024 von 14:00 – 22:00 Uhr

14.00 – 16.00 Uhr musikalische Unterhaltung aus der Konserve
16.00 – 17.30 Uhr Hot Pott Sound Orchestra
19.00 Uhr Live-Musik: Cop Connection Cover Rock vom Feinsten

Sonntag, 18. August 2024 von 11:00 – 22:00 Uhr

11.00 – 15.30 Uhr musikalische Unterhaltung aus der Konserve
12.00 Uhr Frührschoppen an den Bierständen
15.30 Uhr Live-Musik: HITSTORM Rock & Pop Coverband
19.00 Uhr Live-Musik: Reiner Migenda & Friends Country, Oldies, Rock & Pop

Montag, 19. August 2024 von 14:00 – 22:00 Uhr

14.00 – 15.30 Uhr Uhr Ruhrkadetten Bochum ~ Live
16.00 – 18.00 Uhr Schlager mit Holly & Sandy ~ Live
19.00 Uhr Live-Musik: 19:00 – 22:00 Savage Sound *Rock aus den 80ern, 90ern und von heute*

Evangelische Kirchengemeinde Harpen – Kattenstraße

Freitag, 16. August 2024 von 14:00 – 22:00 Uhr

Ab 15.00 Uhr Getränke & Waffeln,
ab 16.30 Uhr Grillstation, Zwiebelkuchen
9.00 Uhr Live-Musik: Die Feuersteins

Es ist gerade der faszinierende Mix aus Folk, Pop, Indie, Country und Liedermacherkunst, welcher den Sound der Feuersteins ausmacht.

Samstag, 17. August 2024 von 14:00 – 22:00 Uhr

Ab 15.00 Uhr Getränke & Kuchen, Grillstation, Flammkuchen
15.00 Uhr „Lass ma` das Dorf inne Kirche!“ – Kabarett mit Christian Hirdes
19.00 Uhr Live-Musik: Big Blast Company Hattingen – Jazz, Funk und Soul

Sonntag, 18. August 2024 von 11:00 – 22:00 Uhr

11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf der Autoscooterfläche
12.30 Uhr Frührschoppen, Erbsensuppe, Kuchen, Grillstation
15.00 – 17.00 Uhr Kinderprogramm
16:00 Uhr Offenes Singen in der St. Vinzentius-Kirche
19.00 Uhr Live-Musik: DocG

Montag, 19. August 2024 von 15:00 – 22:00 Uhr

Ab 15.00 Uhr Getränke & Waffeln
Ab 16.00 Uhr Grillstation, Zwiebelkuchen
19.00 Uhr Live-Musik: Vinz Sound Project



UNABHÄNGIGE
WÄHLER-GEMEINSCHAFT
UWG:
Freie Bürger

**Peter Mainka, BV-Mitglied der Fraktion
FDP/UWG: Freie Bürger, informiert**

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

die Europameisterschaft liegt hinter uns, und auch wenn unsere Mannschaft frisch und dynamisch auftrat, hat es nicht zum Titel gereicht. Im Gegensatz dazu zeigt sich in vielen Bereichen unseres Bochumer Nordens ein ernüchterndes Bild: Frische und Dynamik sind hier leider Mangelware.

Als neuer Bezirksvertreter, der gerade erst die politischen Abläufe und die Arbeit der Verwaltung kennenlernt, muss ich feststellen, dass das Zusammenspiel zwischen Verwaltung und Bürgern oft zu wünschen übrig lässt. Mein oberstes Ziel ist es, sachlich und neutral zu bleiben. Doch es ist offensichtlich: Die Kommunikation der Verwaltung mit den Bürgerinnen und Bürgern ist äußerst dürftig und häufig unzureichend.

Zwei Beispiele: Erstens, der geplante Umbau des ehemaligen Hauses Gloria zu einer Obdachlosenunterkunft. Die Gerther Bürgerinnen und Bürger erfuhren davon aus der Presse. Nach massiven Protesten, auch in der Bezirksvertretung Nord, bemühte sich die Verwaltung um Beruhigung. Doch von den angeblich über 100 verschickten Briefen erreichte nur eine Handvoll die Anlieger. Zufall? Die Verwaltung versprach, den Sachverhalt aufzuklären, doch bis heute gibt es keine Klarheit.

Zweitens, der Kanalbau an der Hiltroper Straße. Die Arbeiten verzögern sich um Wochen, Informationen für die Anlieger bleiben

Mangelware. Die Baustelle stand oft tagelang still, die Gründe dafür sind unbekannt. Am 22. Juli wurde die Hiltroper Straße ohne ausreichende Anwohnerinformation beidseitig gesperrt. Wo sind die versprochenen Infos gelandet? Eine merkwürdige Situation. Ursprünglich sollte die Kanalmaßnahme im September fertig sein, doch nun wird überraschend bekannt, dass die Baustelle bis zum 4. August abgeschlossen sein muss. Der Grund: Die Vollsperrung der A 40 ab dem 6. August. Plötzlich wird hektisch gearbeitet – eine angenehme Überraschung, doch die Autos werden wohl im Schneckentempo durch Hiltrop rollen.

In den letzten zwanzig Jahren wurden im Bochumer Norden viele große Bauprojekte realisiert. Doch die Straßen sind dadurch weder breiter noch besser geworden. Das vorhandene Straßenkonzept in Hiltrop ist meiner Meinung nach nicht zukunftsfähig. Die Bezirksvertretung Nord setzt sich seit rund zehn Jahren für ein Verkehrskonzept in Dorf Hiltrop ein. In der letzten Sitzung wurden mögliche Kreisverkehr-Varianten vorgestellt – diese wurden einstimmig als unzureichend und den Bedürfnissen nicht angepasst bewertet. Ein weiteres Beispiel für mangelhafte Kommunikation. Im Norden gibt es noch viel zu tun. Die Zeit drängt, und die Verkehrssituation, auch im Gewerbegebiet Steiger-Stein-Straße und rund um das Schulzentrum Gerthe, wird nicht entspannter.

In diesem Sinne freue ich mich auf die bevorstehenden Bundesligaspiele und hoffe, dass die Bogestra uns trotz verstopfter Straßen störungsfrei zu den Heimspielen des VFL bringt.

Glück Auf, Peter Mainka

GRÜNEWALD

LACK- & KAROSSERIETECHNIK
Maximilian Achenbach GmbH

- Lackierungen aller Art
- Unfallreparatur
- Beulenservice
- TÜV-Abnahme
- Fehlerdiagnose
- Inspektion
- Klimageservice
- Achsvermessung

Hansastraße 110 · 44866 Bochum
Tel +49 23 27 - 81 37 8 · www.gruenewald-bochum.de

Lust auf Entdecker-Urlaub?
dann
MIET MICH!

Jetzt
Wohnmobil
mieten!



Egal ob Campingurlaub, Städtereise oder Traumstrand – **individuell und flexibel mit deinem Wohnmobil!**

Automobile Frank Achenbach GmbH
Heidestr. 119 · 44866 Bochum-Wattenscheid
Tel. 02327-903270 · www.automobile-achenbach.de



Sparkassenberater Özkan Terzioglu gibt Tipps, was beim Berufseinstieg rund um die Finanzen zu beachten ist.
Foto: Sparkasse Bochum

Wann, wieviel und vor allem wo?

Tipps für Berufseinsteiger: Was ist jetzt bei den Finanzen zu beachten?

Wenn das erste eigene Gehalt gezahlt wird, sind die Freude und der Stolz über das eigene Einkommen groß. Gleichzeitig stellen sich junge Menschen jetzt viele Fragen und die Erwartungen an ein Finanzinstitut wachsen. Wie kann ich mir meinen großen Traum erfüllen? Wie behalte ich den Durchblick bei Versicherungen, Altersvorsorge und Geldanlage? Auch Nachhaltigkeit und soziales Engagement sind für viele junge Kundinnen und Kunden bei der Wahl ihres Finanzinstituts ausschlaggebend.

So verschieden die Anliegen sind, umso wichtiger ist ein individuelles und persönliches Gespräch mit einer Finanzberaterin oder einem Finanzberater, zum Beispiel in einer der 45 Geschäftsstellen der Sparkasse Bochum. „Wir sprechen dann über die Wünsche und Ziele des Berufsstarters. Im nächsten Schritt überlegen wir, wie sie erreicht werden können“, berichtet Özkan Terzioglu, Privatkundenberater in der Hauptstelle der Sparkasse Bochum.

Wann steige ich in die Geldanlage ein?

Der 24-jährige Özkan Terzioglu kennt die Anliegen junger Kundinnen und Kunden sehr gut. „Vor allem in den ersten Jahren des Berufseinstiegs sind Beiträge und Sparraten oft vergleichsweise günstig“, erklärt Özkan Terzioglu. Daher lohnen sich Investitionen in Versicherungen oder in eine Altersvorsorge bereits ab dem ersten regulären Geldeingang.

Wie lege ich mein Geld sinnvoll an?

Geld, das auf dem Girokonto liegt, ist schnell ausgegeben. Daher empfiehlt der Kundenberater seinen Kundinnen und Kunden zunächst, ein separates Sparkonto anzulegen und regelmäßig am Monatsanfang Geld darauf einzuzahlen. Das macht vor allem dann Sinn, wenn man sich einen größeren Traum erfüllen möchte, wie zum Beispiel die lang ersehnte Reise oder das erste eigene Auto. Natürlich erzielt man so keinen großen Zinsgewinn. Für mehr Ertrag sollte man auch bei kleinen Sparbeträgen eine Anlagestrategie verfolgen. „Zum Beispiel kann man einen Teilbetrag

in einen Fondssparplan investieren“, sagt Katharina Lodde, Kundenberaterin in der Geschäftsstelle Wattenscheid-Mitte. „Hier sind die Chancen größer, einen Wertzuwachs zu erzielen.“ Beide Berater sind sich einig: „Das persönliche Gespräch ist wichtig, um die individuell passende Lösung für jeden Berufseinsteiger zu finden.“

Wo lasse ich mich beraten?

Eine seriöse Anlageberatung ist sehr wichtig. „Durch die sozialen Medien werden zum Teil unrealistische Versprechungen und Fehlinformationen verbreitet“, erklärt Özkan Terzioglu. „Darum ist der persönliche Kontakt vor allem in den aktuell dynamischen Zeiten sinnvoll.“



Alireza Ghanbari berät junge Kundinnen und Kunden in der Geschäftsstelle Harpen.
Foto: Sparkasse Bochum

Extratipp: Junge Leute können Rabatt erhalten

Bei der Eröffnung eines Wertpapier-Depots können junge Kundinnen und Kunden zum Teil von attraktiven Rabatten bei der Sparkasse Bochum profitieren. „Ich finde es super, dass die Sparkasse Bochum auch für junge Kunden Produkte anbietet, die zu ihren individuellen Bedürfnissen passen. Der frühe Einstieg in die Geldanlage kann für Berufseinsteiger wirklich lohnenswert sein“, sagt Alireza Ghanbari, Nachwuchskundenberater der Geschäftsstelle Harpen.

Weil's um mehr als Geld geht

„Ich finde es richtig gut, dass die Sparkasse Bochum Veranstaltungen wie Bochum TOTAL und das Zeltfestival Ruhr unterstützt“, sagt Özkan Terzioglu. „Ich gehe gerne mit Freunden auf Festivals und zu Konzerten.“ Als Fußballer freut er sich außerdem, dass die Sparkasse Bochum den Nachwuchs des VfL Bochum 1848 fördert. Davon, dass die Sparkasse Bochum nicht nur große Feste, sondern auch viele kleine Projekte fördert, hat die ganze Stadt etwas. Spenden und Sponsoring ermöglichen vieles, was die Stadt lebens- und liebenswert macht. Dazu gehören zum Beispiel die Unterstützung von Vereinen und die Investition in nachhaltige Ideen. „Als Kunde der Sparkasse Bochum bewirke ich etwas Gutes für die ganze Stadt.“



CDU-Ratsmitglied Roland Mitschke informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wenn einer eine Reise tut.....dann kann er was erzählen. Ich wünsche Ihnen sehr, dass auch Sie – wie ich – die Ferienzeit für einen Urlaubstrip genutzt haben. Als Kommunalpolitiker vergleicht man natürlich die besuchten Städte mit der eigenen Heimatstadt. Mich hat in Bamberg, in Regensburg und bei einem Abstecher nach Karlsbad im Böhmisches die Sauberkeit beeindruckt. Schmierereien, die leider unser Bochumer Stadtbild weitgehend prägen, sind dort selten bzw. gar nicht zu sehen und überall machen bunte Blumen an Straßen und Plätzen ein freundliches Bild. Warum geht das nicht in Bochum?

Wenn für das Prestigeobjekt des OB, das „Haus des Wissens“, gegenüber dem Rathaus mehr als 160 Mio. Euro zur Verfügung stehen, sollte z.B. die Pflege des Gerther Marktplatzes auch finanzierbar sein. Während der Bau des neuen Schulzentrums mit dem beeindruckenden Baukörper der Gerther Eingangssituation

ein neues Gesicht gibt, warten die Projekte „Schulschwimmen“ und „Sporthalle“ auf positive Entscheidungen. Bedarfsgerechte Sportstätten und Unterrichtsräume gehören zu allen Schulen. Das sind unsere „Häuser des Wissens“, was sonst?

Leider hat sich meine Skepsis bei der geplanten Wohnbebauung „Gerthe-West“ bestätigt. Die Kosten für die notwendiges Verlegung des Sportplatzes am Hillerberg sind mit ca. 25 Mio. Euro in die Höhe geschossen. Der BV Hiltrop wird wohl am Hillerberg bleiben, und der ganze aufwendige Planungsprozess mit städtebaulichem Wettbewerb, mehreren Bürgerversammlungen etc. war – so muss man es wohl sagen – für die Katz. Für diese Erkenntnis hat man leider Jahre gebraucht. Nun muss neu geplant werden, was wieder Zeit und Geld kosten wird. Mit den ehrgeizigen Zielen der Bochum Strategie hat solches Vorgehen wenig zu tun und „Deutschlands schnellste Stadt“ kann man so nicht werden. Vielleicht begreift die Bochumer rot-grüne Koalition das Ergebnis der Europawahl auch in unserer Stadt als Warnschuss. Auch Planungsprozesse sind nicht zur Selbstverwirklichung von Planern da, sondern müssen effizient und transparent sein. Bleiben wir optimistisch, der Sommer bringt uns hoffentlich noch viele schöne Tage. Genießen Sie diese Zeit!

Ihr Roland Mitschke

P.S. Natürlich bin ich an Ihrer Meinung interessiert. Schreiben Sie mir „ro.mitschke@gmail.com“



Fühlt sich an wie endlich erledigt: S-Versicherungsmanager.

Einfach mehr Überblick über Versicherungen haben.

Bringen Sie Ihre Versicherungen in Ordnung und auf den optimalen Stand mit den genau passenden Tarifen.

Jetzt beraten lassen oder gleich selber testen.



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Bochum



So tickt VfL-Trainer Peter Zeidler

Frankreich-Faible, Bayern-Fan und Bauch-Mensch

Peter Zeidler ist der neue Mann auf der Trainerbank des VfL Bochum. hallobo hat sich mit dem 61-Jährigen zu einem sehr persönlichen Gespräch getroffen, um etwas mehr über den Menschen Peter Zeidler zu erfahren. Wie er tickt, denkt und fühlt, verrät er im exklusiven Entweder-Oder-Interview – wobei es natürlich immer wieder auch um Fußball geht.

Bauch oder Kopf?

Ganz klar Bauch! Du kannst den Kopf nicht ganz ausschalten, aber im Fußball musst du viele Entscheidungen aus dem Bauch treffen.

Langschläfer oder Frühaufsteher?

Ich bin mittlerweile sogar ein extremer Frühaufsteher. Wahrscheinlich hat es etwas mit meinen Eltern zu tun, die einen kleinen Handwerksbetrieb hatten. Da ist man traditionell früh aufgestanden.

Katze oder Hund?

Wir hatten 18 Jahre eine Katze, die im vergangenen Jahr leider verstorben ist. Meine Frau und meine Töchter wollten damals unbedingt eine Katze haben. Meine Bedingung war, dass ich ihr den Namen geben darf. Und so wurde „Zizou“ Teil unserer Familie, benannt nach Zinedine Zidane, für mich ästhetisch ein echter Ausnahmespieler aus Frankreichs 98er-Weltmeister-Team. Einige der Spieler durfte ich sogar persönlich kennenlernen wie Deschamps, Viera oder Thuram. Da war ich ein bisschen stolz auf mich. (lacht)

Strand oder Berge?

Das mag ich beides. Wir haben als Familie in der Schweiz auch die Berge und das Bergwandern für uns entdeckt. In den Jahren zuvor waren es eigentlich immer Meer und Strand. In beiden Fällen kann ich sagen, dass ich die Schönheit der Natur immer mehr zu schätzen gelernt habe.

Couch oder Sport?

Sport – auch wenn ich mich manchmal überwinden muss. Inzwischen ist es bei mir aber eher Gesundheitssport ohne Stoppuhr und Messlatte. Ab einem gewissen Alter geht es nicht mehr um „höher, schneller, weiter“, und dann kann man die Uhr beim Joggen auch mal beiseitelegen.



Kino oder Theater?

Ich habe ein Faible für französische Filme und ich habe auf meinen letzten Trainerstationen die Liebe zum französischen Film und Kino weiterentwickelt, ob es in Frankreich war, in Salzburg oder zuletzt in St. Gallen. Für mich war das auch ein Weg, in der französischen Sprache zu bleiben und sie weiter zu perfektionieren. Da bin ich immer in einer anderen Welt, wenn der Film auf Französisch ist.





Frankreich oder Deutschland?

Ich fühle mich Frankreich irgendwie nah, auch wenn ich gerne Deutscher bin. In Frankreich zu leben, ist für mich der Inbegriff von Freiheit, fast schon von etwas Exotischem. Es ist gar nicht mal das Essen, das wird aus meiner Sicht sogar zu sehr verklärt. Aber es ist das Lebensgefühl. Die Liebe zu Frankreich hat sich über meinen Beruf als Französischlehrer und über den Fußball entwickelt. Ich habe mich in den französischen Fußball von Platini, Giresse und Trésor Anfang der 80-er Jahre verliebt – das waren damals die Brasilianer Europas – und dann auch in die Sprache und das Land. Später als Trainer hatte ich den Wunsch, einmal in Frankreich zu trainieren. Und das habe ich dann ja auch gemacht.

Musiala oder Yamal?

Da habe ich eine klare Präferenz für Musiala. Wie er mit dem Ball umgeht, was er für Bewegungen macht – er begeistert mich sehr. Musiala vereint Ästhetik mit Effizienz, und ich finde es beeindruckend, wie er sich ohne Allüren immer wieder aufs Spiel konzentriert. Außerdem spielt er beim FC Bayern – und ich war als Kind Bayern-Fan. (lacht)

Schöngest oder Wadenbeißer?

Wenn man Wadenbeißer mit einem Super-Balleroberer gleichsetzt, dann bin ich eher beim Wadenbeißer. Wir vertragen nicht nur Schöngesteister auf dem Platz.

Dreierkette oder Viererkette?

Ich bin mit der Viererkette im Fußball sozialisiert worden. Aufgewachsen bin ich noch mit Kaiser Franz als Libero und der Manddeckung. Und irgendwann kommst du selbst darauf, dass es das nicht sein kann und du progressiver spielen willst. Im Deutschland Ende der 80er-Jahre waren Raumdeckung und Viererkette fast schon revolutionär. Wir haben es damals in Stuttgart durchgezogen, wurden aber teilweise auch noch belächelt.

VAR oder Tatsachenentscheidung?

Ich bin immer noch ein großer Anhänger der Tatsachenentscheidung. Ich weiß nicht, ob uns der VAR so viel gebracht hat. Einen

Teil der Faszination Fußball hat es auch immer ausgemacht, dass über Schiedsrichterentscheidungen diskutiert wird. Und du kannst dich heute kaum mehr über ein Tor freuen, weil immer noch irgendetwas kommen kann dank VAR.

Klopp oder Rangnick?

Beide Trainer haben mich geprägt, wobei ich Ralf Rangnick quasi in- und auswendig kenne. Er hat mir im Profifußball eigentlich alle Türen geöffnet, ob beim VfB, später in Hoffenheim oder in Salzburg. Uns verbindet viel, und ich habe sehr viel von ihm gelernt. Vom Trainertyp her bin ich wiederum auch ganz schnell bei Klopp. Ich bewundere ihn und seine Art, eine Mannschaft für eine Sache zu begeistern.

RB-Konstrukt oder Traditionsverein?

Traditionsverein! Ich war zwar auch bei RB, aber meine Sympathien liegen bei den Traditionsclubs. Sochaux war ein Traditionsverein, der mich fasziniert hat. St. Gallen ist der älteste Klub auf dem Festland in Europa. Perfekt ist Tradition in Verbindung mit einer großen Fanbase, wie man heute so schön sagt, also mit vielen Zuschauern und Anhängern, denen ihr Verein viel bedeutet. Deswegen spüre ich auch schon die richtige Identifikation und Begeisterung für den VfL, bevor ich hier überhaupt ein Spiel ge-coacht habe.

Maultasche oder Currywurst?

Da muss ich ehrlich sein, da bin ich eher bei der Maultasche – am liebsten noch vegetarisch. Wobei ich die Bratwurst in St. Gallen, die dort sehr populär ist, auch schätzen gelernt habe. Aber mein Ding kulinarisch sind vor allem Pasta und Gemüse in jeder Form.

Was denkt Frank Goosen über den VfL? Interview auf



hallobo.de



hallobomagazin



Frank Goosen sieht der neuen Erstligasaison „verhalten optimistisch“ entgegen.
Foto: Martin Steffen



Kleine Wunder aus der Hand

Der Bochumer Norden entwickelt sich so langsam, aber sicher zu einer Hochburg der Magie. Neben dem Zauberkasten in Gerthe gibt es bereits seit dem letzten Jahr ein weiteres Zaubertheater, das exklusive „Suite Magic Theater“. Und das ist klein, aber fein: Am Harpener Feld 11 gibt es nur 22 Plätze, für eine intime und sehr spezielle Atmosphäre ist also gesorgt.

„Eine Zauberin, 22 Gäste, zwei Sofas“, sagt die Chefin Amila mit einem Schmunzeln, „nach zwei Stunden kennen sich garantiert alle mit Vor- und Nachnamen.“ Sie ist die erste Magierin in Deutschland, die ein eigenes Zaubertheater eröffnet hat. „Es gibt überhaupt wenige Frauen, die zaubern, aber Theater haben bisher nur Männer eröffnet“, sagt sie im Gespräch mit dem hallobo-Magazin. Die Einrichtung des „Suite Magic Theaters“ hat Amila, die vor der Zauberei mal Möbelschreinerin gelernt hat, selbst entworfen: „Ein bisschen Plüsch, ein bisschen Barock, ein wenig verrückt“, beschreibt die in Saarbrücken aufgewachsene Zauberin das Innere ihres Theaters, „jeder, der hier reinkommt, macht erst einmal Fotos“.

Das Virus der Magie hat Amila schon früh ergriffen. Der Vater sei schuld, erzählt sie, der habe sie immer ins Theater geschleppt, und mit sechs oder sieben Jahren sei klar gewesen, dass sie mal im Theater arbeiten würde. Ein Freund hat später Kartentricks vorgeführt, das war’s dann. Heute gibt es viele Zauberschulen, beigebracht hat sie sich alles selbst. 2006 wurde beim Zirkus Roncalli eine Zauberin gesucht, nach einem Casting war Amila im großen Geschäft. Zusammenarbeitet hat sie mit Uri Geller oder den Ehrlich-Brothers. „Ich komme also von der Groß-Illusion,

Ein bisschen Plüsch, ein bisschen Barock:
Das Suite Magic Theater am Harpener Feld 11.



Direktverkauf:
dienstags und freitags
zwischen 8 und 16 Uhr

Thiers

von den großen Bühnenshows, das ist mein Brotberuf, ich werde auch von Firmen gebucht“, sagt sie, „aber hier ist das anders, hier mache ich Stand-Up-Magie, Close-Up, also hautnah, kleine Wunder aus der Hand, die Leute sind keine zwei Meter entfernt, alles ist speziell für den kleinen Raum konzipiert.“

Geöffnet hat das Suite Magic Theater jeweils am Samstag und Sonntag, die neue Saison beginnt am 24. August. Das aktuelle Solo-Programm von Amila heißt „Mit den Waffen einer Frau“. „Aber das ist natürlich augenzwinkernd gemeint“, sagt sie, „obwohl: ein High-Heel ist schon eine starke Waffe.“ Über ein Jahr spielt sie die Show jetzt, die sei immer anders, sagt sie. Bloßgestellt werde bei ihr übrigens niemand – „aber auch die, die eigentlich nicht wollen, machen später mit.“

Mehr Infos und Karten:

www.amilamagic.com, www.suite-magic.de

Autohaus Frohn

Service Audi Service SEAT Service

Dieselstr. 2 44805 Bochum
Tel.: +49 234 / 85751
www.auto-frohn.de

2024

**Unsere Stärken als Familienunternehmen:
KOMPETENZ · KONTINUITÄT · KUNDENNÄHE**

1952

TuS Harpen ist jetzt Landesligist

Glückwunsch, TuS Harpen! Der Club aus dem Bockholt spielt ab der kommenden Saison in der Landesliga. Am letzten Spieltag der Bezirksliga sicherte sich der TuS Harpen den Aufstieg im Spiel beim CSV Linden. Leider kurz nach dem Redaktionsschluss der letzten hallobo-Ausgabe – der Aufstieg soll hier aber natürlich nicht unerwähnt bleiben. Eine Woche zuvor wurde der SV Bommern besiegt, damit lag der Aufstieg der Harpener in den eigenen Händen – Pflicht war allerdings ein Sieg in Linden. 3:1 hieß es am Ende auswärts für Harpen, das erlösende Tor erzielte Einwechselspieler Lewin Kahlfus fünf Minuten vor Schluss.

Ein ganz besonderes Spiel war es übrigens für den Harpener Kapitän Marc Kaczorowski. Das Harpener Urgestein hört mit dem Aufstieg in die Landesliga auf mit dem aktiven Fußballspielen. Ein schöneres Abschiedsgeschenk kann es also gar nicht geben.

Dorffest Langendreer: Buntes Miteinander



Zu den Kinderattraktionen gehört auch wieder ein Karussell.



Mitorganisator Dagobert's Dächer ist beim Dorffest auch in diesem Jahr mit einem Stand vertreten.

Vor zehn Jahren fiel der Startschuss für das erste Dorffest in Langendreer. Gewissermaßen als Kontrastprogramm zur damaligen Straßenbahnbaustelle und als Unterstützung für die Geschäftsleute, die durch den Bau zur Verlängerung der 310 besonders betroffen waren. Die Baustelle ist nicht mehr da, das Fest aber ist geblieben und erfreut sich größter Beliebtheit. Auch wenn es zwischenzeitlich – wie alle Veranstaltungen – eine Coronapause einlegen musste.

Am Samstag, 17. August, ist es wieder soweit. Von 12 bis 19 Uhr wird an der Alten Bahnhofstraße zwischen der Hauptstraße und der Overlackerstraße gefeiert: mit einer Schlemmermeile, Kinderattraktionen, Kaffee und Kuchen, Musik, Verkaufsständen und weiteren Aktionen. Bereits im April hatte sich das Orgateam bei einem leckeren Essen im Himalaya Kitchen zu den Vorbereitungen getroffen und gemeinsam am Programm gearbeitet. „Neben Livemusik, kulinarischen Leckereien und Verkaufsangeboten wird es wieder viele Attraktionen für Groß und Klein geben“, so

Christian Müller von Dagobert's Dächer, einer der Mitorganisatoren des Festes. Das Familienunternehmen aus Langendreer wird selbstverständlich auch wieder mit einem Stand auf dem Dorffest präsent sein.

IHR DACHDECKER IN BOCHUM

HANDWERK
MODERNISIERUNG
Dach FLACHDÄCHER
ABDICHTUNGEN
zuverlässig
REPARATUREN
FENSTER

„Wir lassen Sie nicht im Regen stehen!“

Dachdeckermeister
DAGOBERTS DÄCHER
Christian Müller GmbH & Co KG

Werner Hellweg 435
44894 Bochum
info@christianmueller-dach.de

0234 - 588 444 44

www.dagoberts-dachdecker.de



Bezirksbürgermeister Heinrich Donner gratulierte den Harpener Pfadfindern zum 50-jährigen Bestehen und überbrachte im Namen der Bezirksvertretung Bochum-Nord Glückwünsche an den Stammesvorsitzenden Henrik Zeipert und das Vorstandsmitglied Jan Kochanek (rechts). Foto: Christian Schnaubelt / DPSG

Harpener Pfadfinder feierten den 50. Geburtstag

Schon 50, aber immer noch jung. Der Pfadfinderstamm „Anne Frank & Martin Luther King“ hat seinen runden Geburtstag Ende Juni mit einem bunten Straßenfest in Harpen am Apostelplatz gefeiert. Die „Harpener Pfadfinder“ gehören dem katholischen Pfadfinderverband Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) an, betreiben seit 1978 in der französischen Normandie die internationale Jugend-Begegnungsstätte „Moulin St. Benoit“ und haben ihre Heimat im Pfarrjugendheim neben der Hl. Geist-Kirche. Dort wurde mit einem Ehemaligenabend am Freitag, einem Kinderfest am Samstag und täglicher Live-Musik gefeiert. Dazu gab es noch ein Public Viewing des deutschen EM-Achtelfinales gegen Dänemark, Bezirksbürgermeister Heinrich Donner überbrachte die Glückwünsche der Bezirksvertretung Bochum-Nord. Die Live-Musik kam von den Feuersteins aus Harpen und der Rockband „Coming Down“. Der Erlös des Straßenfests kommt der gemeinnützigen Arbeit der Harpener Pfadfinder zu Gute.

Der Rosenberg feiert

Der Rosenberg begeht auch in diesem Jahr wieder sein beliebtes Stadtteilst. Am Samstag, 24. August, soll auf dem Vorplatz der Ladenzeile an der Rosenbergstraße und Haydnstraße das bunte Leben im Rosenberg gefeiert werden. Und zwar mit möglichst vielen, die sich im Stadtteil engagieren. Organisiert wird das Quartiersfest von der Arbeitsgemeinschaft Rosenberg, in der sich Vereine wie Rosenberg Initiativ, Institutionen und Initiativen zusammengefunden haben – ein Stadtteilst. von allen für alle also. Geplant sind ein Bühnenprogramm, gestaltet von echten Rosenbergnern und -bergerinnen, Musik, Spielangebote für Kinder, Infostände der Beteiligten und natürlich Speisen und Getränke aller Art. Los geht es um 13 Uhr, das Ende ist für 19 Uhr vorgesehen.

Wer noch Fragen hat oder sich auf den letzten Drücker beteiligen möchte: Den Veranstalter, die Arbeitsgemeinschaft Rosenberg, erreicht man unter der Telefonnummer 9356136. Das Rosenbergfest wird finanziell von der Bezirksvertretung Nord unterstützt.



Gerhard
FREY
GmbH

- Wartung
- Reparatur
- Badsanierung

Josephinenstraße 117 • 44807 Bochum
Telefon 0234 - 59 12 86 u. 59 12 72
Telefax 0234 - 59 66 06
E-Mail info@frey-bochum.de
Internet www.frey-bochum.de

gwv

„Wir legen Wert auf ein familiäres Miteinander.“

Deshalb wohnen wir beim GWV.



Theo (5), Andreas (43)

Katharina (36), Lotta (3)

Gut wohnen in Bochum.

Gemeinnütziger Wohnungsverein zu Bochum eG

Folgen Sie uns auf Social Media:



gwv-bochum.de



Wenn ich wat nicht leiden kann

Wer mich kennt, der weiß, dattich mehr so eine soziale Pflanze bin....ich enkaschier mich ganz regelmäblich für die, die sich oft nich für sich selba einsetzen können. Dat is mich wichtich, wegen weil ja nich jede Figur in den ihr sein Leben dat Glück gehabt hat, wat se wohl objektiv fadient hätte. Und abgesehen davon kann einen dat Schicksal au ma ganz doof mitspielen. Bei diesen Enkaschmente gehört au Tierschutz dabei. Wenn ich au manchet Mal in meinen Leben anne Zweibeinas fazweifelt bin, bei Tiere eigentslich nich und gelernt happich von die au ne ganze Menge.

Bloß selbst hab ich so meine Aussetzas und zwar....bei Nacktschnecken!! Die kann ich eimpfach nich leiden und in meinen Garten schomma übbahaups nich. Erst hatten we relativ Ruhe, aba dat warten die Dürrejahre, die widda aus andere Gründe fürren Garten schwierig warten. Dieset Jahr is abba dat zweite feuchte Jahr in Folge und da hat die Poppelation vonne Schnecken nomma richtich zugenommen. Zwar gibbet bei die au Fressfeinde wie Igel und Kröten, abba davon gibbet ja nich mehr genuch. Die Igel werden vonne Mährobotas übbafahren, gut nich bei uns, weil mein Mährobota Willi heißt, abba vielfach ebent schon. Und wenn man die Kröten nich besondas schützen würden täte, hätten wir schon gar keine mehr. Insgesamt jedenfalls gibbet gegenübbä vonne Schneckenarmada zu wenig auffe andere Seite, die helfen könnte. Also mach ich allet, wat geht, um die Biestas aus meinen Garten zu entfernen – wenn se sich von mich erwischen lassen –, inklusive Rosenschereinsatz. Sie wissen schon, wattich an meinen bin. Da kann ich sogar in einen regelrechten Killerwahn fafallen. Neulich warte mein Willi darübbä sooo amisürt, datta sich die Mühe gemacht hat, wat rauszufinden – und zwar wofür diese Schnecken gut sein könnten.

Getz halten se sich fest: Diese nichtsnutzigen Schnecken fressen Hundekot. Willi meinte, man solle doch die gesammelten Gartenschnecken auf die Areale bringen, wo besondas viel Hundekot an liegen is. Und ich dachte: Dat wär doch eine Maßnahme fürre Stadt, odda? Bochum wird sauba von Hundekot durch die gemeine Nacktschnecke.

Getz bleiben Sie abba ma schön alle lieb füreinanda, schüss Ihre Walli



**EINSTEIGEN
UND ENTSPANNEN**

an Bord der MS Schwalbe II



Erhitzte Gemüter und glückliche Gewinner

In diesem Sommer gab und gibt es zahlreiche Gewinnspiele auf unseren Facebook- und Instagram-Seiten – ob für die Cranger Kirmes, Konzerte oder das Schauspielhaus. Darüber hinaus diskutieren unsere User fleißig über viele Themen.

Für viele Bochumer sind es Kindheits- und Jugenderinnerungen, und daher tut es einigen Menschen in unserer Stadt ganz besonders weh, wenn sie die Pläne für das ehemalige Freibad Höntrop sehen. Aus dem ikonischen Sprungturm soll jetzt, wenn es nach den WasserWelten geht, ein „Rutschenturm“ werden. Dafür soll das alte Becken – aktuell noch mit Brackwasser gefüllt – beizeiten verfüllt werden. „Traurig, es wäre so schön, wenn man wieder springen könnte“, schreibt Userin „layaliem“, und Azubi René schreibt: „Traurig, dass man bestehende Badanlagen nicht modernisieren will. Werne schön teuer saniert, dafür Freibad Langendreer zum Spielplatz gemacht und jetzt noch Höntrop...“ Benedikt Damwerth hingegen wird ganz besonders deutlich: „Eine Schande“, schreibt er.

Auch Themen wie der sonntags – leider fast schon traditionell – vermüllte Bereich am Anneliese Brost Musikforum Ruhr oder die neuen Fahrradweg-Abgrenzungen auf der Hattinger Straße sorgen für konstruktive Diskussionen. Bezüglich der Vermüllung am Musikforum vermissen viele User weitere Müllbehälter in dem Bereich. Beim Thema Hattinger Straße hingegen bekennt sich „sven_pottfan“: „Farbe ist KEIN Radweg. Bitte mehr davon.“ halloBO-User Martin, der regelmäßig mit dem Fahrrad unterwegs ist, findet die „dicken Bretter“ auf der Hattinger Straße einen guten Anfang: „Ein Fahrradweg muss so aufgebaut sein, dass Autos diesen nicht kreuzen brauchen/dürfen. Alles andere hat kaum Effekt, weil ich als Fahrradfahrer weiterhin ständig damit rechnen muss, dass ein Auto einfach abbiegt. Die Steine sind sicherlich besser als nur Streifen (...), perfekt ist es sicher nicht.“

Darüber hinaus gibt es auf unseren Social-Media-Auftritten regelmäßig tolle Preise zu gewinnen. Alles, was Sie dafür tun müssen: auf „Folgen“ klicken und die nächsten Gewinnspiele abwarten – dann sind Sie schon im Lostopf. In diesem Sommer gab es schon Karten für die Grönemeyer-Konzerte, Fahrpässe für die Cranger Kirmes oder Karten für das Variété et cetera und das Schauspielhaus zu gewinnen.



**VERSICHERUNGSBÜRO
PAPE & VAHLDIECK**

Versicherungsbüro Pape & Vahldieck GmbH • Herner Str. 138 – 44809 Bochum
info@versicherungsbuero-pape.de • www.versicherungsbuero-pape.de
Tel.: 0234 - 58 41 62 - Fax: 0234 – 58 14 26
ein Unternehmen der Wertebotschafter GmbH & Co. KG



Hinter die Kulissen des Varieté et cetera können Besucher an einem Tag der offenen Tür blicken. Foto: Et Cetera

Blick hinter die Kulissen des Varieté et cetera

Wer das Varieté et cetera noch nicht kennt, für den gibt es bald die einmalige Gelegenheit, Künstler und Veranstaltungsort ganz hautnah in entspannter Atmosphäre kennenzulernen. Denn das Varieté et cetera veranstaltet erstmals an seinem Standort an der Herner Straße einen „Tag der offenen Tür“ und gewährt kleinen und großen Varieté-Freunden bei freiem Eintritt exklusive Blicke vor und hinter die Kulissen.

Was ist ein Varieté? Wie sieht es dort aus und was wird dort eigentlich geboten? Was ist der Unterschied zwischen einem Varieté und einem normalen Theater oder einem Circus? Am Samstag, 14. September, gibt es von 12 bis 16 Uhr die Möglichkeit, genau diesen Fragen auf den Grund zu gehen und sich persönlich ein Bild zu machen. Neben Backstage-Führungen gibt es auch Ausschnitte der aktuellen Show zu sehen, ein Meet and Greet mit den Künstlern, Mitmachaktionen, Kinderschminken und vieles mehr.

Wenn sich nach so vielen spannenden Eindrücken Hunger und Durst einstellen, ist mit leckerer Bratwurst von der Grillstation und kühlen Getränken aus der Foyer-Bar auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Else-Hirsch-Schule gewinnt Schulwettbewerb

Die Klasse 5a der Else-Hirsch-Schule hat im bundesweiten Schulwettbewerb „Echt kuh-ll!“ vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft den ersten Platz ihrer Altersgruppe belegt. Den Preis dafür gab es in Berlin. Nach drei spannenden Tagen Berlinfahrt fand die offizielle Preisverleihung im Bundesministerium statt. Dort erhielten alle Erstplatzierten den offiziellen Hauptpreis, die Trophäe „die kuh-le Kuh“ in Gold und ein Preisgeld von 1.500 Euro. Wofür das verwendet werden soll, da hatte die Klasse sofort eine Idee: Sie wünschen sich einen Sonnenschutz für das Outdoor-Klassenzimmer.

Mit ihrem Wettbewerbsbeitrag zum Motto „Wasser ist wertvoll! Was leistet die Bio-Landwirtschaft?“ überzeugten die Kinder aus Gerthe die Jury. Welche Rolle spielt das Wasser für die Bio-Landwirtschaft und andersrum? Mit dieser Fragestellung hatten sich insgesamt über 1.800 Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 13 in der diesjährigen Wettbewerbsrunde von „Echt kuh-ll!“ beschäftigt. Durch viel Kreativität und besonderes Engagement stach der Beitrag der Klasse 5a heraus und begeisterte die Jury. Zum einen drehten die Schüler und Schülerinnen der Else-Hirsch-Schule einen Film und ein interaktives Buch, in dem die Klassentiere ökologisch gärtnern und das Wasser schützen, indem biologische Dünger und Wasser aus einer Regentonnen verwendet werden. Zum anderen taten sie es im Schulgarten selbst – und können demnächst die Parallelklasse zu Kartoffeln mit Kräuterquark einladen. Das interaktive Buch funktioniert auch für Nichtleser – im Sinne der Inklusion haben die Schüler und Schülerinnen das Buch vertont.

Der erste Preis aus der Hand eines echten Bundesminister. Cem Özdemir überreichte die Trophäe.



JENTSCH | 
DIE HAUSVERWALTUNG

- Immobilien
- Verwaltung
- Hausmeisterdienst
- Gebäudereinigung

Preiswerte Kompetenz aus einer Hand

Oststraße 4-6, 44866 Bochum (Wattenscheid)
Telefon 0 23 27 - 564 24 30 – www.jentschkg.de



Ein Blick auf Bochums größte Baustelle: Das Schulzentrum Nord

Das neue Schulzentrum Nord wächst. Seit dem Baustart im April 2022 hat sich an der Ecke Castroper Hellweg / Heinrichstraße eine Menge getan. Im ersten Quartal 2026 sollen die Schüler und Schülerinnen einziehen können – wenn alles klappt, was man bei Bauvorhaben dieser Größe nie weiß. Das hallobo-Magazin durfte jetzt einen exklusiven Blick auf den Baufortschritt werfen, innen wie außen.

Überall hängen noch Leitungen, der Boden ist staubig. Aber: Der Rohbau ist so gut wie fertig, es finden nur noch Restarbeiten statt. Rund 80 Prozent der Fenster sind schon drin, die erste Lage des Daches liegt, der Fachmann spricht davon, dass die Gebäudehülle dicht ist. Innen wurde bereits mit dem Ausbau angefangen, die Versorgungsleitungen im Keller und in den drei Obergeschossen liegen, erste Maler- und Trockenbaufirmen haben mit der Arbeit begonnen.

Im Moment sind jeden Tag 50 bis 80 Handwerker plus Fachleute von der Bauüberwachung vor Ort, je nachdem, was gemacht werden muss. „Wir haben einen genauen Plan“, sagt Frank Gutberger von den Zentralen Diensten der Stadt, der das Projekt leitet, „aber wenn nur ein Gewerk ausfällt, dann klappt so ein Plan nicht.“ Kürzlich gab es eine Firma, die insolvent wurde, solche Probleme können immer auftauchen. Von außen ist das Gebäude imposant, fast zweihundert mal knapp dreißig Meter groß. „Ich

Noch einiges zu tun:
Ein Treppenhaus im Rohzustand



nenne das immer Kreuzfahrtschiff“, sagt Baumanager Marco Vahle. „Wenn man auf den Luftbildern dagegen die Autos sieht oder die Sechs-Familienhäuser in der Nachbarschaft, ist das schon imposant.“ Umso leichter soll später alles wirken: Eine Vorhangsfassade aus Glas ist geplant, das Gebäude soll den Eindruck vermitteln, zu schweben. Das Erdgeschoss hat eine lichte Höhe von rund sechs Metern, hier entsteht die Mensa mit Küche, die Aula samt Bühne, der allgemeine Zugangsbereich und der Multifunktionsbereich samt Stadtteilbücherei, den auch Vereine und Institutionen aus dem Bochumer Norden mitnutzen können und sollen.

Das Schulzentrum Nord wird eine so genannte „Clusterschule“. Es wird keine klassischen Flure geben, sondern offene Bereiche mit sichtbar angebondenen Klassenräumen, man kann sich immer sehen und hören. Viel Glas wird auch im Inneren verbaut. Fast einhundert Klassenräume sind geplant. Um diese später seriell ausbauen zu können, wurde ein Testraum eingerichtet, an dem geübt wird, wie man Technik und Holzinnausbau verbindet. Weiß man, wie das unfallfrei geht, können die anderen schnell eingerichtet werden. Geplant sind insgesamt 100 Räume mit großen Bildschirmen. Der Holzbau, der auch in den Fluren benutzt wird, soll Wärme bringen – und den Sichtbeton auflockern. Viel von der verbauten Technik wird ebenfalls zu sehen sein. Das Kreuzfahrtschiff hat Fahrt aufgenommen.

Ein Fassadenmuster wurde auf dem Baugelände ausgestellt.



Baumanagerin Lucia Lezzi im Musterklassenraum mit provisorischen Schränken.





Freuen sich über den neuen Wasserspielplatz Devran Ilboga (Vorsitzender des Fördervereins, li.), Vera Justen (Einrichtungsleitung) und Marcel Müller (Sponsoring Stadtwerke Bochum).

Wasserspielplatz ist neue Attraktion am Familienzentrum

Das AWO-Familienzentrum Josephinenstraße in Grumme hat eine neue Attraktion: Jüngst ist dort der neue Wasserspielplatz eingeweiht worden. „Wir freuen uns sehr, dass wir den neuen Wasserspielplatz gerade jetzt bei den sommerlichen Temperaturen eröffnen konnten“, sagt Kita-Leiterin Vera Justen. Denn der Wasserspielplatz stellt für die Kinder ein erfrischendes Highlight dar und bietet ein Höchstmaß an Spielspaß. Aber der Umgang mit Wasser mache nicht nur Spaß, sondern sei auch pädagogisch wertvoll, weiß Vera Justen. Die Kinder können so Erfahrungen mit dem Element Wasser sammeln und es spielerisch erforschen und austesten. Bereits im Sommer letzten Jahres wurde mit der Planung des Wasserspielplatzes begonnen. Mit Blick auf die Sicherheit der Kinder galt es nämlich, viele Vorgaben und technische Anforderungen zu berücksichtigen. Der besondere Dank des Familienzentrums gelte den Stadtwerken Bochum, deren großzügiges Sponsoring die Umsetzung erst ermöglicht habe, so die AWO. Der Wasserspielplatz war eines des ausgewählten Herzensprojekte.

„Wir wissen, wie wichtig das Spiel mit dem Wasser für die Entwicklung der Kinder ist. Daher freuen wir uns, dass rund 14.500 Kundinnen und Kunden für dieses Herzensprojekt votiert haben“, sagte Marcel Müller, von Sponsoring der Stadtwerke Bochum. Die Planungs- und Baukosten beliefen sich auf insgesamt 21.000 Euro.

Der Ostbach fließt wieder in seinem alten Bett

Seit Jahren versickerte der Ostbach im Volkspark Hiltrop in dem dort künstlich angelegten Teich, weil das ursprüngliche Bachbett versandet und verstopft war. Nun fließt der Bach wieder in seinem alten Bett um den Teich herum. Die dafür nötigen Arbeiten hatten im Januar 2024 begonnen und sind nun fertiggestellt. Die Kosten belaufen sich auf rund 200.000 Euro. Wassertiere haben damit wieder die Möglichkeit, das Gewässer zu durchwandern, außerdem finden sie und andere Organismen Lebensräume in Totholzstämmen, die in das Bachbett gelegt worden sind. Insgesamt führt das Projekt zu einer substantiellen ökologischen Verbesserung des Ostbachs, zusätzlich wird so die weitere Verlandung des Teiches verlangsamt. Bei längerer Trockenheit kann die Führung des Ostbachs so verändert werden, dass er den Teich wieder mit Wasser versorgt. Im Herbst soll der Teich dann einmal gründlich entschlammt und bis auf zwei Meter vertieft werden. Am östlichen Ufer wird ein Steg mit Sitzgelegenheiten gebaut, außerdem werden dort und am südlichen Ufer Schilf und Büsche gepflanzt.

Mit der ökologischen Aufwertung des Gewässers und der Verbesserung des Klimaschutzes liegt das Gesamtprojekt damit voll auf der Linie der Bochumer Nachhaltigkeitsstrategie, mit der die Stadt den Folgen des Klimawandels begegnen und langfristig die Klimaneutralität erreichen will.

Die natürliche Reaktivierung des Ostbaches ist abgeschlossen: Ann-Kathrin Peschke und Frank Großklags von der Stadt Bochum sowie Stefan Karger als Garten- und Landschaftsbauer mit beteiligten Arbeitern vor dem Ostbach. Foto: Lutz Leitmann/Stadt Bochum



Ihr Menüservice mit Herz

Offenfrisch - dank Offen an Bord!



„3xMenügenuss“ für nur 6,99 € pro Menü inkl. MwSt.

Jetzt das Kennenlern-Angebot bestellen!

Tel. 0234 5075857 Mo. bis Fr. 8:00 - 18:00 Uhr

Auch online bestellbar unter: www.ihr-menueservice.de/awo-bochum

Leckere Menüs auf der Fahrt zu Ihnen frisch zubereitet.

Menüservice apetito AG in Kooperation mit:



Unterbezirk Ruhr Mitte



Menüservice apetito AG · Bonifatiusstraße 305 · 48432 Rheine

PROFITIEREN BEIM FRITTIEREN



Bei uns bekommen Sie Ihr Fett weg
Entsorgung und Frittieröllieferung



KRONSLAND GmbH
Fon 0231/967 867 70 Fax 0231/976 867 72
info@kronsland.de
www.kronsland.de-----www.unifrit.de

Als die Straßenbahn noch von Castrop bis nach Witten fuhr

Historisches Buch über unsere Straßenbahnen erschienen

„Nicht die Technik interessiert mich an Straßenbahnen, das eigentlich Spannende an Straßenbahnen ist, wofür sie gebaut wurden“. Der Historiker Ludwig Schönefeld forscht schon lange über Straßenbahnen im Ruhrgebiet, ist selbst Sammler von Straßenbahn-Devotionalien und hat jetzt erneut ein Buch herausgebracht, das sich mit seinem Lebensthema befasst. „Die Straßenbahn in Witten. Unterwegs zwischen Kornmarkt, Crengeldanz, Langendreer und Lütgendortmund seit 1899“ heißt das reich bebilderte Buch. Erschienen ist es im Sutton-Verlag, ein Viertel der Startauflage war schon vor dem Erscheinen durch Vorbestellungen weg.

„Witten war reich zum Ausgang des 19. Jahrhunderts“, sagt Schönefeld, „und wollte sich entwickeln, wachsen, man wollte Bommern und Annen anbinden, mehr Gemeinden und Betriebe. Langendreer wollte wie Lütgendortmund Mittelstadt werden, man befand sich im kontinuierlichen Wettstreit mit Bochum und Dortmund.“ Alle Städte im Ruhrgebiet haben damals offen gegeneinander gearbeitet. „Wenn man eine Nachbarstadt schwächen konnte, hat man das getan, auch mit harten Bandagen“, sagt Schönefeld, „das war alles Politik“.

Gut ging das nicht unbedingt. Die Straßenbahn war damals das Fortbewegungsmittel der Besserverdienenden, eine Fahrt mit durchschnittlich 15 Pfennig ziemlich teuer. Nach dem Konkurs des Herstellers, der die Bahn in Witten zuerst betrieben hatte, übernahm ab 1901 die Stadt Witten, ein paar Jahre später dann die Westfälische Straßenbahn aus Gerthe, die die kommunalen Betriebe in Herne, Gerthe, Witten und Wattenscheid-Höntrop zusammenfasste. Die ging in der Weltwirtschaftskrise wieder bankrott. Unwirtschaftliche Linien wurden abgeschnitten, in den 50er Jahren wurde die Strecke von Bochum-Harpen nach Lütgendortmund stillgelegt. Und auch die mittlerweile zur Bogestra gehörende Linie 310 stand lange auf der Kippe, sagt Ludwig Schönefeld. „Aber da ist ein Revival gelungen, die Straßenbahn gehört wieder dazu“.



Der Historiker Ludwig Schönefeld vor seinem Lieblingsgefährten, der Straßenbahn.

Sein Buch wendet sich zu 70 Prozent an Heimatfreunde. Er selbst ist als Jugendlicher zum Thema gekommen, als er jeden Tag mit der Straßenbahn zur Schule fuhr – und Sammler wurde. Sein neues Buch strotzt vor historischen Fotos. „Die Verkehrsbetriebe haben nur anlassbezogene Bilder gemacht, den Alltag sieht man da nicht. Aber das sind genau die Bilder, die ich suche“, sagt Ludwig Schönefeld. Einen besonderen blinden Fleck gibt es auch: Bommern. Wer also noch Fotos von Bommern hat, auf denen eine Straßenbahn zu sehen ist, der wende sich doch an den Ruhrtal-Verlag.

A circular graphic with a soccer ball at the top. The background is a blue sky with clouds. The text inside the circle provides contact information for Sonnenhaus Krieger.

SONNENHAUS
KRIEGER

Elektromeisterbetrieb – E-Mobilität Fachbetrieb
Photovoltaik – Batteriespeicher
Gutachter PV-Anlagen

Sonnenhaus Krieger GmbH
Limbeckstr. 38, 44894 Bochum
Tel.: 0234 – 96 299 651
Info@sonnenhaus-krieger.de
www.sonnenhaus-krieger.de



Gerther Treff: Ehre sei Theo anne Bude

Der 17. August ist in diesem Jahr der hohe Feiertag aller Buden-Fans: der Tag der Trinkhallen. In Nordrhein-Westfalen ist die Trinkhallenkultur Teil des immateriellen Kulturerbes – und das zu Recht. Das findet auch der Gerther Treff e.V.. Seit Jahr und Tag steht der ehemalige Kiosk auf dem Gerther Markt im Mittelpunkt der Aktivitäten des Vereins. Und das soll auch zum Tag der Trinkhallen so sein.

„Wir planen eine ähnliche Veranstaltung wie vor zwei Jahren, als wir das erste Mal beim Tag der Trinkhallen mitgemacht haben“, sagte uns die Vorsitzende des Gerther Treffs, Marion Kensy, „für uns ist das ja auch der Theo-Tag. Da erinnern wir an Theo, den ehemaligen Besitzer des Kiosks. Der war in Gerthe eine kleine Legende, jeder kannte ihn.“ Um die Bude auf dem Gerther Markt herum will der Gerther Treff e.V. Kunsthandwerk präsentieren, einen kleinen Flohmarkt starten und etwas zu essen und trinken anbieten. Und getanzt werden soll auch wieder.

„Vor zwei Jahren gab es hier Square-Dance, dieses Mal wird es griechischen Tanz geben. Zwar ist nur der Leiter der Tanzgruppe Griechen, aber die Truppe tanzt schon viele Jahre zusammen und hat eine Menge Spaß“, sagt Marion Kensy mit einem Schmunzeln, „jetzt haben sie den ersten offiziellen Auftritt. Ich konnte sie zu uns locken, weil wir direkt nebenan ein griechisches Lokal haben, wo sie dann vermutlich einkehren, wenn sie mit ihrem Auftritt fertig sind.“

Ansonsten ist die Bude auf dem Gerther Markt zum Tag der Trinkhallen ganz normal geöffnet. Das Budenteam des Gerther Treffs bietet von 9 bis 13 Uhr Brötchen, Kaffee und Kuchen. Ab 15 Uhr gibt es dann Crêpes und Leckeres vom Grill.



Das Budenteam des Gerther Treff e.V. freut sich auf den Tag der Trinkhallen am 17. August. Foto: Gerther Treff



HANHOLZ
VERGLASUNGEN ALLER ART
Kompetenz und Innovation seit 1894

Paul Hanholz eK
Schwerinstraße 45
44805 Bochum-Gerthe

T 0234 - 81 02 110 • F 0234 - 81 02 111
info@hanholz.de • www.hanholz.de

Glasreparatur-Schnelldienst
Rufen Sie uns kostenlos an!
freecall 0800-4264659

LR

Beauty Center

Lothringer Str. 2a
44805 Bochum
0234 / 37 98 28 01
0177 / 709 60 22

FÜßPFLEGE

Dazu gehören:
Desinfizieren, Nägel schneiden, in Form bringen (feilen, schleifen), Nagelfalz/-rand säubern (auch eingewachsene Nägel, Hühneraugen, Nagelpilz), Füße eincremen.

STEUERBERATER

Dipl.-Finanzwirt Heinrich Donner
Regierungsrat a. D.

Hunsrückstr. 25
44805 Bochum

Tel.: 0234-5887416
Mobil 0151-26787639
donner.bo@t-online.de





stolzenbergdruck

Osemundstraße 11
58636 Iserlohn
Tel. 0 23 71 - 96 83 600
www.stolzenberg-druck.de

Bochums letzter Postkutscher

Eine E-Mail ist heute in Sekundenschnelle verschickt. Das Auto oder eine Straßenbahn bringen einen in wenigen Minuten von Bochum-Mitte nach Hiltrop oder sonst wohin im Bochumer Norden. Vor gar nicht allzu langer Zeit war das noch ein bisschen anders. Da wurden Menschen und Post noch mit Kutschen durch Bochum befördert. Von Postkutschen-Überfällen wie im Western ist allerdings nichts bekannt.

Der letzte Bochumer Post- und Personen-Kutscher war Ludwig Fischer, geboren 1876 im Griesenbruch am heutigen Springerplatz, gestorben in Hiltrop. Sein Enkel Walter Fischer, Mitglied im Gesprächskreis „Geschichte und Geschichten aus Bochum-Nord“, erinnert sich noch – und hat so einiges aufbewahrt.

Ludwig Fischers Vater war Waffenschmied, Gastwirt und Kaufmann mit einem offensichtlichen Hang zu schlechten Investments, die Eltern starben früh, der Sohn kam ins Waisenhaus. Ein Gönner machte das Bochumer Kind mit Pferden und dem Kutschbock vertraut, um die Jahrhundertwende kehrte der jetzt junge Mann Ludwig Fischer nach Bochum zurück. Dort übernahm der Kutscher die Strecke Bochum-Gerthe, über Harpen. Und natürlich zurück. Bezahlt wurde er mit 90 Mark im Monat. Bis zu 20 Fahrgäste passten in seinen geräumigen Wagen, dazu kamen Postsäcke und Pakete, im Sommer zogen den Wagen zwei, im Winter drei Pferde. Los ging es morgens um acht Uhr, die Fahrt ging über die Voede, Kornharpen, Harpen. An der Lothringer Straße befand sich das Postamt, hier wurde erst einmal



Postkutschen waren einst das gängige Beförderungsmittel.

ausgespannt. Um zehn Uhr dann die Rückfahrt, um halb drei ging es noch einmal von der Innenstadt nach Gerthe, die letzte Fahrt zurück gab es um sechs Uhr abends – ein langer Tag also. Für die Fahrgäste war das nicht billig: Ein Billet nach Gerthe kostete 50 Pfennige, wer nach Harpen fuhr, zahlte immer noch 40.

Kam Ludwig Fischer mit der Postkutsche an, blies er sein Horn, wer Post erwartete, kam zum Postamt. Seine spätere Ehefrau lernte Ludwig Fischer übrigens auf seinen Fahrten kennen. 1908 wurde geheiratet, kurz danach war die Straßenbahnlinie fertig, der Postkutschenbetrieb lohnte sich nicht mehr. Ludwig Fischer verlor seinen Job, gründete sein eigenes Fuhrunternehmen, der erste Weltkrieg verhinderte einen Erfolg. Ludwig Fischer wurde Kauenwärter auf der Zeche Lothringen, später dann gemeinsam mit der Ehefrau Hausmeister der Frauenlobschule. Erst 1948, mit 72 Jahren, ließ er sich pensionieren. Ludwig Fischer, der letzte Bochumer Postkutscher, wurde 96 Jahre alt.

Dipl. Sachverständiger (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten. Zertifiziert nach DIN EN ISO/IEC 17024 Zert-Nr. DIA-IB-791



Kontaktieren Sie uns. Wir beraten unparteiisch und zum Festpreis!

HS Immobiliengesellschaft
Immobilien Gutachten



Ernst Steinbach,
Geschäftsführer

- Verkehrswertgutachten zur Vorlage bei Gerichten, Finanzämtern und Behörden in Erbschaftsangelegenheiten, bei Scheidungsverfahren und gesetzlichen Betreuungen -
- Verkehrswertgutachten zu Erbaurechten, Nießbrauch und Wohnungsrechten -
- Kurzugutachten für den privaten Gebrauch -
- Kaufpreisberatung vor Immobilienerwerb -
- Plausibilisierung vorhandener Gutachten -

HS Immobiliengesellschaft UG
Bövinghauser Hellweg 32 | 44805 Bochum | Telefon: +49 171 321 03 78
ernst.steinbach@icloud.com | www.hsi.nrw



Anne Castroper

Die VfL-Kolumne

Wie viel Drama kann ein Verein bieten? Ich frage für nen Freund... Leute, meine Nerven! Geht es noch knapper, geht es noch enger? Und nein, ich meine nicht das Outfit von Cardi B., sondern den Kollektivbesuch beim Cardio... pardon: Kardiologen. Am Tag danach. Nach dem Relegationswunder von Düsseldorf. Zwei krachende Niederlagen auf der Zielgeraden der Saison hatten so gut wie allen blau-weißen Fans die Hoffnung auf ein Wunder geraubt. Zwischen der Niederlage in Bremen und der Relegation wurde auch noch Manuel Riemann aus dem Kader genommen, unschöne Nebengeräusche in einer hoch wichtigen Phase. Und dann läuft im Hinspiel gegen die Düsseldorfer nichts so wie gewollt, die Rheinländer waren wohl mit Fortuna im Bunde. Eigentor Hoffi, Kontergegenter, Abstauber – Andi Luthé konnte einem leid tun, und das auf seiner Abschiedstournee im Profifußball.

Am Freitag nach dem Hinspiel also Totensonntag in der Blume des Reviers. Am Samstag: Kräfte bündeln. Am Sonntag: Pläne entwerfen, das Unmögliche möglich zu machen. Heiko Butschers Ansatz: 0:1 bis zu 16. Minute, 0:2 nach der Pause, bis zur sechzigsten. Das 0:3 dann in der Schlussviertelstunde. Und irgendwas sagt mir, dass dieser Plan nicht sooooo schlecht gewesen ist... Es folgte das größte Fußballwunder Deutschlands seit den legendären Europapokalabenden in den 80ern. Und live dabei sein zu können, wenn der VfL vor einem Millionenpublikum im Free-TV dieses Wunder schafft und somit so viele Geschichten auf einmal erzählt (Hoffi! Stögi!! Schlotti!!!! Luthé!!!! Loosli!!!! Wittek!!!!!! Butsche!!!!!!), treibt mir jetzt noch die Freudentränen in die Augen und die Entenpelle auf den Arm.



Ansgar Borgmann, Stadionsprecher VfL Bochum

Danke an alle Beteiligten, die es ermöglicht haben. Das Trainerduo Butscher/Kruska, die sogar Elfmeter trainieren ließen. Ein über- ragender Kevin Stöger. Ein prophetischer Keven Schlotterbeck („Sollen die doch feiern – es gibt noch ein Rückspiel!“). Ein angeschlagener Takuma Asano, der mit Muskelfaserriss alles reingehauen hat. Goncalo Paciencia, der kaum spielte, aber den ersten Elfer versenkte. Andi Luthé, Fußballgott. Sie alle werden zur neuen Saison nicht mehr da sein. Die VfL-Profis stellen sich neu auf. Mit dem sympathischen Schwaben Peter Zeidler als Cheftrainer, der in St. Gallen eine Mannschaft auf Erfolg getrimmt hat. Mit Spielern wie Dani De Wit oder Ibrahima Sissoko, die sich anschicken, ihre eigenen VfL-Geschichten zu schreiben. Mit Patrick Drewes, der anne Castroper zurückkehrt, um endlich Bundesliga zu spielen.

Bundesliga, wie das klingt. Ihr und wir in Jahr vier – so hat der VfL die Klassenerhalts-T-Shirts bedrucken lassen. Und die dann sogar noch nach Düsseldorf mitgenommen, trotz der scheinbar aussichtslosen Lage. Ne Kiste Fiege war auch am Start. Das nenne ich Professionalität! Wir sehen uns demnächst im Stadion, weiterhin Bundesligaluft schnuppern.

Mit blau-weißen Grüßen
Euer Ansgar Borgmann

THREE SIXTY
 SPORTS & MUSIC ★ FOOD & DRINK

EAT GREEN.

VEGGIE & VEGAN SPECIALS



STARTER
GREENS & SALADS
VEGAN & VEGGIE BURGER
BAKED POTATOES
WRAPS



www.three-sixty.de

WIR HABEN **BOCK** AUF **FRISCH** **GEZAPFTES.**



**BOCK
AUF
BOCHUM!**

Wir haben Bock auf Bochum.
Deshalb stellen wir an unseren
Trinkwasserbrunnen kostenloses Trinkwasser
von höchster Qualität zur Verfügung.

stadtwerke-bochum.de

**STADTWERKE
BOCHUM**

